

Verbindliche Vorgaben zum Dokumentieren und Präsentieren

Die GFS besteht aus drei Teilen:

1. schriftliche Ausarbeitung
2. Vortrag
3. Befragung



Thema absprechen

Sprich vor Beginn das Thema mit dem Fachlehrer ab.

Informationen sammeln

Informationen zu deinem Thema findest du im Schulbuch, in Büchern aus der Bücherei oder von zu Hause, Lexika und dem Internet. Außerdem kannst du Institutionen anrufen bzw. anschreiben oder auch Experten befragen.

Auswerten der Informationen

Vielleicht hast du zu wenig oder gar zu viele Informationen. Notiere dir auf jeden Fall woher du die Informationen genommen hast (aus welchem Buch, von welcher Internetseite, usw.). Erstelle nun eine Gliederung und sprich diese mit deinem Lehrer ab.

Hinweise zur schriftlichen Ausarbeitung

- **Spätestens vier Wochen vor dem GFS-Termin** ist von den Schülern eine Gliederung mit dem Lehrer durchzusprechen. Der Schüler hat auf den Lehrer zuzugehen.
- **Spätestens eine Woche vor dem GFS-Termin** ist von den Schülern eine schriftliche Ausarbeitung mit allen Bildern, Karten, Grafiken oder Folien vorzulegen. Sie bildet die Grundlage für die Präsentation und die Befragung (vgl. FÜK). Die Ausarbeitung ist nach den folgenden Kriterien zu erstellen:

Deckblatt	Mit Namen, Klasse, Fach, Thema, Lehrer, Schule und Datum
Gliederung	Inhaltsverzeichnis mit Registernummerierung und Seitenzahlen. Teile das Thema in verschiedene Kapitel auf. Jedes Kapitel braucht eine Überschrift, diese findet sich auch in der Gliederung wieder.
Einleitung	Hier erklärst du, warum dich das Thema interessiert und warum du es ausgewählt hast. Beschreibe dabei auch den Aufbau der Arbeit, erkläre, was in der Arbeit vorkommen wird.
Ausarbeitung	Das Thema ist in verschiedene Kapitel eingeteilt, die nummeriert sind. Der Text kann Bilder, Tabellen, Skizzen zur Veranschaulichung enthalten. Werden Textstellen aus Büchern oder Internet verwendet, müssen diese angegeben werden! Die schriftliche Ausarbeitung des Themas sollte mindestens 5 Seiten

	<p>umfassen und folgende Formatierung aufweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftgröße 12, bei Überschriften 14, Zeilenabstand:1 ½, Blocksatz <p>Wenn du Textstellen wörtlich übernimmst, so sind diese mit Anführungszeichen zu kennzeichnen. Von wem du diese Textstelle übernommen hast, ist in einer Fußzeile (am Ende der Seite) oder im Text anzugeben.</p> <p><u>Beispiel:</u> „Wir brauchen in Deutschland einen Qualitätspakt für Bildung.“¹ <u>in einer Fußzeile oder im Text:</u> ¹ Schavan, Annette: Welche Schule wollen wir? Freiburg i.B. 2002, Seite 139</p> <p>Wenn du Textstellen sinngemäß übernimmst, so sind diese ebenfalls zu kennzeichnen.</p> <p><u>Beispiel:</u> Ich kann vielen Autoren zustimmen, wenn sie meinen, die deutsche Politik sei in einem schlechten Zustand.² <u>in einer Fußzeile oder im Text:</u> ²vgl. zu Gutenberg, Karl-Theodor: Vorerst gescheitert. Freiburg i.B. 2011, Seite 12.</p>
Handout	<p>Hier entscheidet der Fachlehrer, ob du ein Handout anfertigen musst. Wenn ja, fertige eine Seite für deine Klassenkameraden an, die die wichtigsten Aussagen deines Themas für sie zusammenfasst. Wenn du einen Lückentext erstellst, so muss auch ein ausgefülltes Exemplar abgegeben werden.</p> <p>Das Handout wird durch den Fachlehrer in entsprechender Anzahl für die Klasse kopiert (nur das Handout)!</p>
Literaturverzeichnis	<p>Hier müssen alle Bücher, aus denen du Informationen entnommen hast, in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet werden:</p> <p>Autor: Titel des Buches. Ort und Jahreszahl.</p> <p>Z.B. Schmid, Margarete: Mensch und Umwelt. Richtig haushalten, Band 2. München 1996.</p>
Internetverzeichnis	<p>Angabe der Internetseite mit Datum, wann Informationen entnommen wurden.</p>
Erklärung	<p>Hiermit erkläre ich, dass ich die Ausarbeitung selbstständig angefertigt und Zitate aus Büchern oder Internet kenntlich gemacht habe. Datum und Unterschrift.</p>

Du erhältst eine Rückmeldung, inwieweit die Ausarbeitung den Anforderungen an einen FÜK-Ordner genügt.

Die Präsentation

Der Vortrag wird nicht vorgelesen oder auswendig aufgesagt, sondern frei gehalten. Zur Hilfe dazu sind Stichwortzettel erlaubt. Der Umfang deines Vortrags beträgt mindestens 20 Minuten. Stelle deine Gliederung vor. Sprich klar, laut und deutlich. Schaue deine Mitschüler während deiner Präsentation an. Gib zu Beginn einen Überblick über das Thema (Einleitung, Vorwort). Überlege dir, ob der Inhalt des Vortrags verständlich für deine Mitschüler ist und ob er genügend Informationen enthält. Erkläre Fachbegriffe. Beantworte Schülerfragen. Verwende Bilder, Plakate, Folien sowie themen- bzw. fachspezifische Medien/Materialien zur Veranschaulichung deiner Inhalte. Vielleicht kannst du Gegenstände mitbringen oder Experimente zum Thema machen. An der Schule vorhandene Medien (z.B. Wandkarte) können vom Schüler nach vorheriger Absprache genutzt werden.

Sollten zur Präsentation des Themas technische Geräte gebraucht werden, liegt die Organisation hierfür im Verantwortungsbereich des Schülers.

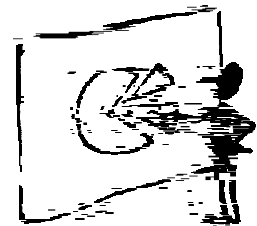
Grundsätzlich sollte jedes Thema in der folgenden Reihenfolge angegangen werden:

1. Thema nennen: "Meine GFS hat folgendes Thema ... "
2. Zeigen, wie das Thema aufgebaut / untergliedert ist: "Ich habe mein Thema in folgende Unterthemen gegliedert..."
3. Immer dann, wenn ein Unterthema oder ein neuer Gliederungspunkt abgerufen wird, sollten diese entweder an der Tafel, auf dem Plakat oder auf der Power Point Folie auftauchen, aufgedeckt oder angeschrieben werden.
4. Die Unterpunkte sollten nicht nur vorgetragen, sondern auch wichtige Fakten, Zahlen, Bilder, Tabellen usw. für den Zuhörer anschaulich gemacht werden.
5. Am Ende des Themas sollte noch einmal eine kurze Zusammenfassung gegeben werden: Noch einmal das Thema nennen, die Unterpunkte, die man angesprochen hat, eventuell noch mal zwei, drei wichtige Ergebnisse nennen, sich für die Aufmerksamkeit der Zuhörer bedanken und Gelegenheit zur Fragestellung anbieten.

Tipps für den Vortrag - Das Auge „hört“ mit:

- Erleichtere deinen Zuhörern die Aufmerksamkeit durch Folien, Tafelbild, Plakate, PowerPoint... Trage im Stehen vor, halte deine Hände unter Kontrolle (z.B. nicht mit Kugelschreiber klappern), unterstütze deinen Vortrag mit angemessener Gestik und Mimik.
- Sprich anschaulich, laut und deutlich.
- Schau deine Zuhörer an, würze deinen Vortrag durch Beispiele.
- Sprich nicht zu schnell, aber auch nicht einschläfernd. Kleine Pausen sind wichtig, wenn die Zuhörer Zeit zum Mitdenken brauchen.
- Erläutere verwendete Fachbegriffe sofort.
- Achte darauf, dass der sogenannte „rote Faden“ in deinem Vortrag deutlich wird.
- Übe deinen Vortrag mehrfach zu Hause (vor dem Spiegel).

Gliederung und Bewertung von Schülerpräsentationen



Die GFS zählt genau so viel, wie eine Klassenarbeit in diesem Fach!

Die GFS setzt sich aus den Teilen Präsentation, Prüfungsgespräch und schriftlicher Ausarbeitung zusammen. Die Gewichtung der einzelnen Elemente legt die Fachschaft bzw. der Fachlehrer fest.

Hinweise

Bitte an die vorgegebenen Termine halten! Denke daran, Medien und Material selbst zu organisieren! Bei Problemen oder Fragen an den Lehrer wenden, aber nicht erst „auf den letzten Drücker“!

Viel Erfolg und viel Spaß!

Anhang für die GFS im Fach Englisch

Das Fach Englisch hat für dich folgende Formulierungshilfen erstellt:

1. Thema nennen: "I'm going to tell you something about... / I'm going to give you a presentation about..."
2. Zeigen, wie das Thema aufgebaut / untergliedert ist: "I will inform you about the following aspects of my subject..."
3. Immer dann, wenn ein Unterthema oder ein neuer Gliederungspunkt abgerufen wird, sollten diese entweder an der Tafel, auf dem Plakat oder auf der Power Point Folie auftauchen, aufgedeckt oder angeschrieben werden.
4. Die Unterpunkte sollten nicht nur vorgetragen, sondern auch wichtige Fakten, Zahlen, Bilder, Tabellen usw. für den Zuhörer anschaulich gemacht werden.
5. Am Ende des Themas sollte noch einmal eine kurze Zusammenfassung gegeben werden: „I have informed you about.../ The most important/interesting aspects were... / I hope you liked my presentation. Now you can ask me questions about my subject, if youz have any.“
6. Versuche ein Englisch zu formulieren, das deine Zuhörer verstehen. Das heißt ersetze Wörter, die deine Zuhörer nicht kennen durch Wörter oder Begriffe mit ähnlicher oder gleicher Bedeutung. Wenn das nicht möglich ist, erkläre solche Begriffe oder Wörter sofoert durch das so genannte „paraphrasing“, d.h. durch eine Erklärung mit einem Satz auf Englisch-

